

Wie wertvoll ist eigentlich meine Arbeitskraft?

... Ausbildung fertig – und nun der erste Job. Jetzt gibts auch endlich mehr Geld, auch wenn das noch nicht so üppig ist. Aber ich hab's geschafft und stehe jetzt voll im Leben – wenn auch erst am Anfang.



Der Grundstein für ein eigenständiges Leben ist gelegt: Ausbildung, der erste Job, die erste eigene Wohnung. Nun gilt es, selbst Verantwortung zu übernehmen. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist Ihre eigene Arbeitskraft. Die ist aufgrund der vielen zukünftigen Berufsjahre oft mehr als eine Million Euro wert. Aber was ist, wenn Sie wegen einer Krankheit oder Unfalls dauerhaft nicht mehr arbeiten können?

Dafür gibt es die Berufsunfähigkeits-Vorsorge. Sie ist für jungen Menschen besonders wichtig und viel günstiger, als man denkt.



Die Continentale 0851/03.2016

Wie wertvoll ist eigentlich meine Arbeitskraft?



**Arbeitskraft gesichert!
Für die Zukunft gewappnet!**

Berufsunfähigkeits-Vorsorge
für junge Leute

Berufsunfähigkeit – das unterschätzte Risiko

Junge Menschen leben im Hier und Jetzt. Da zählen der nächste Urlaub, das Treffen mit Freunden am Wochenende oder mal wieder ins Kino gehen. Und fragt man sie nach dem Wertvollsten, das sie besitzen, ist die Reaktion vielleicht das Auto, das Handy, der neue Laptop oder der Erbschmuck der Oma. Die richtige Antwort lautet aber eigentlich: die eigene Arbeitskraft.

„Mich trifft es schon nicht, und wenn dann erst im Alter.“

Nur 13% der Bevölkerung halten es für wahrscheinlich, selbst berufsunfähig zu werden.

Jeder 4. Arbeitnehmer wird berufsunfähig

Berufsunfähigkeit und die finanziellen Folgen sind keine Frage des Alters, Geschlechts oder des Berufes. Jeder 4. Angestellte scheidet krankheitsbedingt aus dem Erwerbsleben aus, weil Körper oder Seele nicht mehr mitmachen. Jeder 9. sogar noch vor dem 40. Geburtstag.

Ein konkretes Beispiel: das persönliche Risiko eines 20-jährigen Industriekaufmanns, berufsunfähig zu werden liegt bei beachtlichen 32,1%.

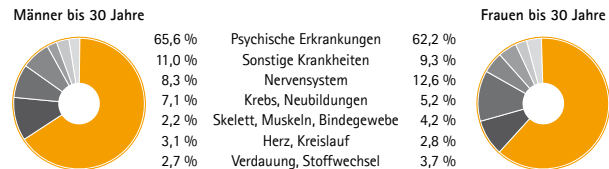
„Ich bin körperlich nicht tätig, da kann mir kaum was passieren.“

Als häufigste Ursache für Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit werden Rückenleiden (43%) und Unfälle (37%) vermutet.

Hauptursache sind psychische Erkrankungen

Die Hauptursache für den Verlust der Arbeitskraft sind psychische Erkrankungen. Das Argument gefahrenlos im Büro zu arbeiten, zählt hier nicht. Auch bemerkenswert: die Folgen von Unfällen spielen dabei so gut wie keine Rolle.

Zahlen und Fakten zu den Ursachen



„Was erhalte ich denn im günstigsten Fall vom Staat?“

Für den Fall einer Berufsunfähigkeit befürchten 38% der 20- bis 29-Jährigen einen sozialen Abstieg.

Einkommensverlust durch dauerhafte Arbeitslosigkeit

Das größte Kapital junger Leute ist die Arbeitskraft. Bei einem durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommen von 1.756 Euro und angenommenen 45 Berufsjahren entspricht dieser Wert immerhin fast einer Million Euro. Dem gegenüber steht ein enormer Einkommensverlust, im Falle einer Berufsunfähigkeit. Denn die gesetzliche Absicherung sieht eher dürrtlig aus.

Berufsstarter haben zunächst eine 5-jährige Wartezeit auf die gesetzliche Erwerbsminderungsrente und diese ist zudem sehr gering. Die volle Rente gibt es auch nur, wenn man weniger als 3 Stunden am Tag einer beruflichen Tätigkeit, und zwar irgendeiner Tätigkeit, nachgehen kann. Und die gesetzliche Leistung beträgt max. 34% des letzten Bruttogehaltes – das lag 2013 im Durchschnitt bei 650 Euro. Ein Betrag, der deutlich unterhalb der Armutsgrenze für Alleinstehende in Höhe von 979 Euro liegt.

3 Gute Gründe, frühzeitig eine Berufsunfähigkeits-Vorsorge abzuschließen

1. Je früher, desto günstiger

Der Beitrag ist für junge Leute viel günstiger. Eine monatliche Berufsunfähigkeitsrente von beispielsweise 1.000 Euro kostet für einen 20-jährigen Industriekaufmann nur knapp 18 Euro im Monat. Für die gleiche Rente zahlt ein 30-Jähriger schon über 40 Euro.

2. Je jünger, desto gesünder

Der Gesundheitszustand spielt eine große Rolle für die Berechnung des Beitrags einer Berufsunfähigkeits-Vorsorge. Weil junge Leute in der Regel noch gesünder sind, gilt auch hier die Faustregel: je jünger, desto günstiger. Und diesen guten Gesundheitszustand „frieren“ Sie auch für zukünftige Erhöhungen der Berufsunfähigkeitsrente ein.

3. Der Deal für junge Leute

Es gibt für junge Leute (meist bis 35 Jahre) spezielle Starter-Angebote. Bei vollem Versicherungsschutz zahlen Sie in den ersten Jahren nur einen reduzierten Startbeitrag. So ist der Schutz auch für den kleineren Geldbeutel bezahlbar und kann mit den finanziellen Möglichkeiten mitwachsen.